

Strategische Ausrichtung der EZB: Nicht die Festlegung, sondern die Realisierung des Zieles ist entscheidend

[Düsseldorf, 8. Juli 2021] Die EZB bekennt sich zu einem symmetrischen Inflationsziel von 2 %. Doch ein Ziel, das in den letzten 10 Jahren weit verfehlt wurde, wird nicht durch eine marginale Anpassung relevant und glaubwürdig. Gleiches gilt für die Betonung der Symmetrie. Sie ist zwar in der geldpolitischen Realität notwendig, damit ein Inflationsziel stabil bleibt; symmetrische Geldpolitik benötigt aber vor allem absolute Handlungsfreiheit.

Ob die Teuerungsrate in den kommenden Jahren näher am offiziellen Inflationsziel liegen wird, hängt deshalb weniger von definierten Zielen ab, sondern vielmehr von deren Realisierung durch die EZB. Deren Bereitschaft zu tun „whatever it takes“ hat zwar mit der jüngsten Bilanzausweitung in Form des PEPP-Programms an Glaubwürdigkeit gewonnen; ob diese anhält, bleibt jedoch abzuwarten. Aktuellen Handlungsdruck in Anbetracht steigender Teuerungsraten gibt es hingegen nicht. Dies war allerdings bereits beim alten Inflationsziel so.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Strategische Ausrichtung der EZB: Nicht die Festlegung, sondern die Realisierung des Zieles ist entscheidend](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.